

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

straße, Zürich III.; Erstellen der Kanalisation an Bauunternehmer Burkhard in Zürich IV.

Die periodische Nachführung des Vermessungswertes der Einwohnergemeinde Mätti bei Büren (Bern) an Arni & Schmaßmann, Konfordsatogeometer in Vyß.

Straßenbau Zeiningen-Eigenried, Länge 1865 m, an Jos. Erne, Baumeister in Leibstadt (Murgau).

Verchiedenes.

Erweiterung des Bahnhofes Luzern. Die Zeit hat gelehrt, daß im Bahnhof vieles zu gering, zu knapp bemessen worden ist. Das hat schon verschiedenen Begehren gerufen. Diese sind begründet; besonders eine Vergrößerung und Ausgestaltung des Aufnahmegebäudes ist unumgänglich nötig. Der Bahnhofsvorstand weiß ein Lied davon zu singen.

Nach seinen Angaben wird besonders folgendes verlangt: 1. Größere Räume für die Gepäckabfertigung. Jetzt sind die Räume dafür zu klein, im Sommer überfüllt, das Personal kann sich kaum mehr darin bewegen. In der Hochsaison besonders. 2. Ein besonderer Aufenthaltsraum für die durchreisenden Italiener-Arbeiter (zirka 100,000 Mann). Bis jetzt müssen sich diese in den Räumen aufhalten, wo auch das andere Publikum verkehrt, was für dieses sehr unangenehm ist und berechtignte Reklamationen zur Folge hat. Dieser Uebelstand verlangt Abhilfe. 3. Eine gedeckte Halle für die Hotelomnibusse. Der jetzige Zustand mit dem Hauptausgang auf der Westseite und dem Umweg zu den Omnibussen, der bei schlechtem Wetter sehr lästig wird, ist unhaltbar. Bekanntlich wurde die Sache schon im Großen Stadtrat besprochen, jedoch das bisherige Resultat ist gleich Null.

Hr. Architekt Vogt hat nun auf Ansuchen hin ein Projekt ausgearbeitet zur Orientierung, im Sinne symmetrischen Ausbaues des Bahnhofes mit Berücksichtigung der nötigen Verbesserungen, die vorhin namhaft gemacht wurden. Das Projekt ist vorläufig nur eine Privatarbeit.

Bauwesen in Aarau. Der Gemeinderat hat die Fassung des Stadtbaches in Zementröhren und die Erstellung eines Trottoirs an der äußeren Bachstraße

beschlossen und diese Arbeit Herrn Baumeister A. Müller in dorten übertragen. Ferner soll das Buggeligäßchen forrigiert und mit einem Delpissoir versehen werden.

Mit dem Bau der großen kanton. Irrenanstalt bei Herisau soll nächstes Frühjahr unbedingt begonnen werden. Herr Arthur Schieß in St. Gallen hat zu seinem früher geleisteten Beitrage von 450,000 Fr. jetzt weitere 150,000 Fr. für diesen gemeinnützigen Zweck gestiftet.

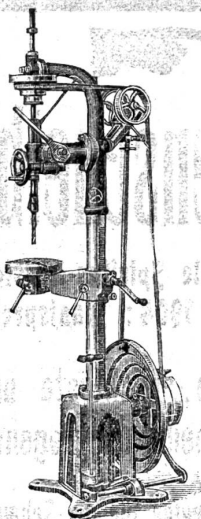
Schulhausbau Wynau (Bern). Die stark besuchte Gemeindeversammlung beschloß einstimmig den Bau eines neuen Schulhauses und bewilligte hiefür einen Kredit von 55,000 Franken.

Schulhausumbau Härtingen (Soloth.). Die Gemeinde Härtingen beschloß den totalen Umbau des Schulhauses. Die Bürgergemeinde bezahlt daran Fr. 7000.

Hotelbauten in Wolfenschießen. Die Mauerarbeit am Neubau, welcher an das jetzt bestehende „Hotel Eintracht“ anschließen wird, ist fertig erstellt. In diesem Neubau soll nebst einem Konzert- und Unterhaltungssaal auch Platz für 70 Betten erstellt werden.

Schulhausumbaute Nieden (Zürich). Die Gemeinde Nieden beschloß, das Schulhaus umzubauen; die Kosten sind auf 17,000 Fr. veranschlagt.

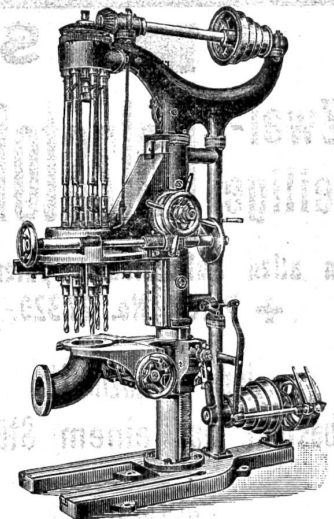
Pöstlerheim in Lausanne. Wie bereits mitgeteilt, wird Architekt Guinand in Lausanne für dortige Postangestellte ein ganzes „village“, aus lauter Einfamilienhäusern mit Gärten erstellen und sofort mit den Arbeiten beginnen. Es sind ihm bereits 17 dieser kleinen Villen im Preise von Fr. 7000 bis Fr. 15,000 fest bestellt worden. Das „Pöstlerheim“ oder „Quartier des postiers“, wie es genannt wird, liegt an der Buachère unterhalb der Besitzung „Soleil-Levant“ und hat eine prachtvolle Aussicht auf See und Alpen. Herr Guinand will etwas noch nie dagewesenes, Solides erstellen, indem jedes Häuschen ein anderes Aussehen bekommt als die andern; auch will er den anstoßenden Wald bei der Buachère in einen öffentlichen Park umgestalten. Die Arbeiten sind bereits an Unternehmer Albert Cornaz vergeben. Das projektierte Werk konnte besonders dank dem Entgegenkommen des Handelsgärtners Blanc, dem das Terrain gehörte, so rasch ins Werk gesetzt werden.



Spezialität:

Bohrmaschinen Drehbänke Fräsmaschinen

eigener patentierter unübertroffener Konstruktion.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.